

Status der Anthon Liechtensteinischen Introduction

In Collegio Electorali		
<p>Vota favorabilia</p> <p>1. Churmainz¹</p> <p>2. Churtrier⁵</p> <p>3. Churböhmen⁷</p> <p>4. Churbrandenburg⁸</p> <p>4 vota favorabilia, den die zwey conditionata vota, und das noch abgehende Churbraunschweigische accediren dörrfte.</p>	<p>Vota conditionata</p> <p>1. Churpfalz², wan Sulzbach³ introducirt wird.</p> <p>2. Chursachsen⁶, wan er mit seinen prætendirenden 4 fürstlichen votis mit introducirt wird.</p> <p>2 vota conditionata</p>	<p>Defectus instructionum</p> <p>1. Chur Braunschweig⁴</p> <p>1 abgehendes votum</p>
Status im Fürstlichen Collegio		
<p>Vota favorabilia</p> <p>1. Österreich⁹</p> <p>2. Eystätt¹²</p> <p>3. Salzburg¹⁵</p> <p>4. Schwarzenberg¹⁸</p> <p>5. Kempten²¹</p> <p>6. Bamberg²⁴</p>	<p>Vota conditionata</p> <p>1. Lautern¹⁰</p> <p>2. Simmer¹³</p> <p>3. Neuburg¹⁶</p> <p>4. Veldenz¹⁹</p> <p>5. Augspurg²²</p>	<p>Defectus instructionum</p> <p>1. Zell¹¹</p> <p>2. Callenberg¹⁴</p> <p>3. Grubenhagen¹⁷</p> <p>4. Schweden Brehmen²⁰</p> <p>5. Zwey Prücken²³</p> <p>6. Vor Pommeren²⁵</p>

¹ *Erzbischof von Mainz.*

² *Pfalzgraf bei Rhein.*

³ *Herzogtum Pfalz-Sulzbach.*

⁴ *Herzog von Braunschweig.*

⁵ *Erzbischof von Trier.*

⁶ *Herzog von Sachsen.*

⁷ *König von Böhmen.*

⁸ *Markgraf von Brandenburg.*

⁹ *Erzherzog von Österreich.*

¹⁰ *Pfalzgraf von Pfalz-Lautern.*

¹¹ *Herzog von Braunschweig-Celle.*

¹² *Bischof von Eichstätt.*

¹³ *Pfalzgraf von Pfalz-Simmern.*

¹⁴ *Herzog von Braunschweig-Calenberg.*

¹⁵ *Erzbischof von Salzburg.*

¹⁶ *Pfalzgraf und Herzog von Pfalz-Neuburg.*

¹⁷ *Herzog von Braunschweig-Grubenhagen.*

¹⁸ *Fürst von Schwarzenberg.*

¹⁹ *Pfalzgraf und Herzog von Pfalz-Veldenz.*

²⁰ *Herzog von Bremen (seit 1648 König von Schweden).*

²¹ *Fürstabt von Kempten.*

²² *Bischof von Augsburg.*

²³ *Pfalzgraf und Herzog von Pfalz-Zweibrücken.*

²⁴ *Bischof von Bamberg.*

7. Fürstenberg²⁶
8. Hildesheim²⁸

9. Würzburg³⁰
10. Brixen³²
11. Costanz³⁴
12. Holstein Glückstatt³⁶
13. Speyer³⁸
14. Weissenburg⁴⁰

Vota favorabilia

15. Hohenzollern⁴²
16. Passau⁴⁴
17. Baasel⁴⁶
18. Auersperg⁴⁸
19. Freysingen⁵⁰
20. Trient⁵²
21. Meckleburg Strelitz⁵⁴
22. Wolfenbüttel⁵⁵
23. Wetterauische Grafen⁵⁶
24. Schwäbische Grafen⁵⁸

die 5 vota seind conditionirt,
wan Sulzbach introducirt wird

7. Vehrden²⁷
8. Weymar²⁹

9. Eisenach³¹
10. Henneberg³³
11. Lübeckh³⁵
12. Hollstein Gottorff³⁷
13. Gotha³⁹
14. Altenburg⁴¹

Defectus instructionum

15. Coburg⁴³
16. Meiningen⁴⁵
17. Mecklenburg Güstrow⁴⁷
18. Mecklenburg Schwerin⁴⁹
19. Schwerin⁵¹
20. Darmstatt⁵³
21. Regenburg
22. Onolzbach
23. Culmbach⁵⁷
24. Anhalt⁵⁹

²⁵ Herzog von Vorpommern.

²⁶ Fürst von Fürstenberg.

²⁷ Fürst von Verden.

²⁸ Bischof von Hildesheim.

²⁹ Herzog von Sachsen-Weimar.

³⁰ Bischof von Würzburg.

³¹ Herzog von Sachsen-Eisenach.

³² Bischof von Brixen.

³³ gefürsteter Graf von Henneberg.

³⁴ Bischof von Konstanz.

³⁵ Bischof von Lübeck.

³⁶ Herzog von Holstein-Glückstadt.

³⁷ Herzog von Holstein-Gottorf.

³⁸ Bischof von Speyer.

³⁹ Herzog von Sachsen-Gotha.

⁴⁰ Fürstprobst von Weissenburg.

⁴¹ Herzog von Sachsen-Altenburg.

⁴² gefürsteter Graf von Hohenzollern.

⁴³ Herzog von Sachsen-Coburg.

⁴⁴ Bischof von Passau.

⁴⁵ Herzog von Sachsen-Meiningen.

⁴⁶ Bischof von Basel.

⁴⁷ Herzog von Mecklenburg-Güstrow.

⁴⁸ Fürst von Auersperg.

⁴⁹ Herzog von Mecklenburg-Schwerin.

⁵⁰ Bischof von Freising.

⁵¹ Fürst von Schwerin.

⁵² Bischof von Trient.

⁵³ Landgraf von Hessen-Darmstadt.

⁵⁴ Herzog von Mecklenburg-Strelitz (Fürst von Ratzeburg).

⁵⁵ Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel.

⁵⁶ Wetterauisches Reichsgrafenkollegium.

⁵⁷ Markgraf von Brandenburg-Kulmbach.

⁵⁸ Schwäbisches Reichsgrafenkollegium.

⁵⁹ Fürst von Anhalt.

25. Fränkische Grafen⁶⁰
26. Schwäbische Prælaten⁶²
27. Salm⁶⁴
28. Fulda⁶⁶
29. Teutschmeister⁶⁸
30. Baaden Baaden⁷⁰ so vill thunlich
31. Lobkowiz⁷¹
32. Lothringen wegen Nomeni⁷²
33. Corvey⁷³
34. Primm⁷⁴
35. Stablo⁷⁵

25. Württemberg⁶¹
26. Ostfriesland⁶³
27. Nassau reformirt⁶⁵
28. Cassel⁶⁷
29. Herschfeldt⁶⁹

36. Leuchtenberg⁷⁶ wird favorabiliter votiren, erwartet aber wie an andere fürsten abgangen, ein schreiben.

37. Münster⁷⁷

38. Paderborn⁷⁸

Die übrige hier nit benante fürsten haben dermahlen keine gesantschafften bestellt, noch auch substituirt, deßwegen deren vota auch nicht geführt, noch weniger in der deliberation attendirt werden, wie dan damahl auch die Churbrandenburgische fürstliche vota, als Magdeburg, Halberstatt, Hinterpommern, Münden, Camin, im fürstenrath nit geführt werden. Wan also denen bereits vorhandenen maioritis einige der correspondirenden fürsten accediren, so wie dises Anton Liechtensteinische introduction hoffentlich zu des herrn introducendi noch aufschlagen, und zum stand gebracht werden können.

in quæstione an? Favorabiliter.

in quæstione quomodo? soll mit anderen communiciren mit berichten. Dietrichstein über dises votum wird favorabel instruction täglich erwartet, will doch allenfalls votiren.

39. Osnabrück⁷⁹

40. Chur⁸⁰

41. Eggenberg⁸¹

42. Ellwangen⁸²

43. Wormbs

44. Johannitermeister.

⁶⁰ Fränkisches Reichsgrafenkollegium.

⁶¹ Herzog von Württemberg.

⁶² Schwäbische Prælaten.

⁶³ Fürst von Ostfriesland.

⁶⁴ gefürsteter Graf von Salm.

⁶⁵ Fürst von Nassau-Dillenburg.

⁶⁶ Fürstabt von Fulda.

⁶⁷ Landgraf von Hessen-Kassel.

⁶⁸ Hoch- und Deutschmeister.

⁶⁹ Fürst von Hersfeld (Landgraf von Hessen-Kassel).

⁷⁰ Markgraf von Baden-Baden.

⁷¹ Fürst von Lobkowitz.

⁷² Markgraf von Nomeny.

⁷³ Fürstabt von Corvey.

⁷⁴ Fürstabt von Prüm.

⁷⁵ Fürstabt von Stablo.

⁷⁶ Landgraf von Leuchtenberg.

⁷⁷ Bischof von Münster.

⁷⁸ Bischof von Paderborn.

⁷⁹ Bischof von Osnabrück.

⁸⁰ Bischof von Chur.

⁸¹ Fürst von Eggenberg.

⁸² Propst von Ellwangen.